

**Niederschrift zur 7. ordentlichen öffentlichen Sitzung des
Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt und Energie**

am 07.05.2013 um 20:00 Uhr im Lesesaal, Schloss

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:32Uhr

Anwesende:

Ausschuß Landwirtschaft, Umwelt und Energie – die Mitglieder:

Vorsitzender des Ausschusses und MdG Herr Erich Kopp
MdG Herr Werner Heil
MdG Jan Weckler in Vertretung von Frau Alexandra Wagner
MdG Herr Matthias Scholl
MdG Frau Ruth Beddies

Für den Gemeindevorstand

1. Beigeordnete, Frau Kristina Paulenz
Beigeordneter Herr Josef Freundl

Für die CDU-Fraktion

MdG Herr Jan Weckler

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

MdG Herr Raimund Ludwig Frank

Für die FDP-Fraktion

MdG Herr Christian Schraub

Sonstige Teilnehmende und Gäste

Herr Robert Scheibel, NABU Ober-Mörlen
Herr Klaus Spieler, BUND Ober-Mörlen

Schriftführer

Klaus Spieler

Der Vorsitzende Herr Erich Kopp eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Der Ausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Vorsitzender Erich Kopp fragt nach Einwänden, Ergänzungen oder Streichungen zu Punkten der Tagesordnung. Das ist nicht der Fall. Er lässt über die Tagesordnung, wie zugesandt, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Herr Kopp teilt mit, dass Frau Anja-Ute Wölm aus persönlichen Gründen kurzfristig ihre Teilnahme als Schriftführerin abgesagt hat. Als Ersatz konnte Herr Klaus Spieler gewonnen werden, der bereits bei der 5. ordentlichen Sitzung die Protokollführung übernommen hatte. Herr Kopp lässt über Herrn Spieler als Schriftführer abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung

Herr Vorsitzender Erich Kopp fragt nach Einwänden zum Protokoll der 6. Sitzung. Es liegen keine Einwände vor. Er lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Dem Protokoll wird hiermit in der vorliegenden Form zugestimmt.

TOP 2: Interkommunale Zusammenarbeit, Abstimmung und Beantragung von Fördergeldern für das Projekt Windpark Winterstein. Verweisung aus der Gemeindevertretung vom 19.03.2013

Es liegt der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vor, für das Projekt Windpark Winterstein im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit Fördergelder beim Land Hessen zu beantragen.

Herr Vorsitzender Erich Kopp bittet um Wortmeldungen.

Die recherchierten Zeitungsartikel zum Thema Windpark Winterstein waren allen Ausschussmitgliedern per Mail zugegangen. Die Diskussion zu dem Projekt zieht sich durch alle Fraktionen der beteiligten Gemeinden.

Es wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung prüfen solle wie die Zusammenarbeit der Gemeinden überhaupt stattfinden könnte. Das Ergebnis wäre dann dem Ausschuss zu berichten.

Herr Heil fragt, wie denn der Status der Gemeinde Ober-Mörlen wäre. Der geplante Windpark befinde sich nicht auf Gemeindegebiet. Frau Paulenz erwidert, dass die Zuwegung über die sogenannte Panzerstraße erfolgen soll und somit das Wegerecht bei der Gemeinde Ober-Mörlen läge. Außerdem sollte eine Bürgerbeteiligung am Projekt ermöglicht werden. Der geplante Windpark befindet sich im Grenzbereich der Gemeinden Rosbach v.d.H., Friedberg und Wehrheim.

Es wird angemerkt, dass in der Presse Summen zwischen 35 Millionen Euro für einen Windpark mit 9 Windrädern und 16 Millionen für 4 große Windräder im Gespräch sind. Außerdem gibt es unterschiedliche Angaben zur Windhöflichkeit. Die Mitteilungen waren der Presse zu entnehmen.

Herr Weckler gibt zu bedenken, dass es für die Beantragung von Fördergeldern eines Projektplans bedarf. Er fragt, aufgrund welcher Datenlage denn Fördergelder beantragt werden sollen. Es gäbe keine Projektsumme und auch sonst keine Basis.

Die Frage, welches Unternehmen denn an der Errichtung eines Windparks Interesse hätte wurde dahingehend beantwortet, dass Bürgermeister a.D. Herr Siegbert Stefens ehemals mit der Fa. Windwärts im Gespräch war.

Herr Frank erläutert die Intension des Antrags der Grünen-Fraktion dahingehend, dass die ins Stocken geratene Initiative der vier (nun teils ehemaligen) Bürgermeister wieder vorangetrieben werden soll. Das Gebiet mit der größten Windhöffigkeit im Wetteraukreis lässt nach bisherigen Untersuchungen kaum Schwierigkeiten mit dem Naturschutz erwarten. Auch seien die oft erwähnten Probleme mit dem Funkfeuer des Frankfurter Flughafens wohl mit der Modernisierung der vorhandenen Anlagen zu beheben. Das Ziel der Grünen sei eine interkommunale Zusammenarbeit und eine hohe Bürgerbeteiligung am Projekt.

Das weitere Vorgehen betreffend, um Gelder aus dem Topf für interkommunale Zusammenarbeit zu bekommen, nennt Frau Paulenz das entweder vor kurzem stattgefunden oder in Kürze stattfindende Gespräch zwischen den vier aktuellen Bürgermeistern der vom Windpark betroffenen Gemeinden.

Da es kein Geld für nichts Konkretes gibt schlägt Herr Weckler vor, den Antragstext von Bündnis 90 / Die Grünen wie folgt zu ändern:

(1) Die Gemeindevertretung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden Friedberg, Rosbach v.d.H. und Wehrheim zu klären, ob und wie das Projekt weitergeführt werden kann. Auf der Grundlage eines gemeinsam zu entwickelnden Projektplans sind im Anschluss Fördermittel 'unter Anderem aus dem Topf der interkommunalen Zusammenarbeit' zu beantragen.

Der zweite Antragspunkt der Grünen wird unverändert übernommen:

(2) Der Gemeindevorstand wird beauftragt im Ausschuss "Landwirtschaft, Umwelt und Energie" regelmäßig über den Sachstand zu (1 - Windpark Winterstein) zu berichten.

Das Setzen des Abschnitts "unter Anderem aus dem Topf der interkommunalen Zusammenarbeit" in Hochkommata erfolgt mit der Begründung, dass es eventuell auch andere Fördertöpfe geben könnte

Herr Vorsitzender Erich Kopp lässt über den so formulierten Ersatzantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mit 5 Ja-Stimmen einstimmig dafür

TOP 3: Verschiedenes

- Herr Scheibel (NABU) fragt nach, wie es denn um den bereits oft erwähnten Grünpflegeplan steht. Frau Paulenz antwortet dahingehend, dass die Verwaltung mit der Erstellung eines Grünpflegeplans beauftragt sei. Herr Heil merkt an, dass sich bisher Bauhof und Ortslandwirte über Maßnahmen abgesprochen hätten. Herr Scheibel erwidert, dass eben solche Aufträge auf Zuruf das Problem seien. Oft erfolgt eine Pflegemaßnahme nicht zur rechten Zeit. Von der Jagdgenossenschaft sei ein Seitenmulcher im Einsatz, der zwar zum Freihalten der Wege auch nötig sei. Ökologisch sinnvoller sei es aber vergreiste Hecken abschnittsweise auf den Stock zu setzen und damit zu verjüngen. Das sei auch eine nachhaltige Maßnahme, da so für Jahre auf diesem Abschnitt keine Folgemaßnahmen nötig wären. Frau Beddies fragt, wer in der Verwaltung denn den Grünpflegeplan erstellen soll. Es wird geantwortet, dass Herr Seipp von der Liegenschaftsverwaltung mit der Aufgabe betraut sei. Auf den Einwand, er sei aber kein Fachmann für

die Grünpflege, wird erwidert, dass der Plan mit Unterstützung der Umweltverwaltung (Frau Wölm) erfolgt.

- Herr Kopp berichtet von Rasenschnittablagerungen in der Feldflur und fordert dazu auf, sich Gedanken über ordentliche Entsorgungsmöglichkeiten zu machen. Er kündigt einen Antrag zu diesem Thema für die nächste Gemeindevertretersitzung an.
- Herr Spieler (BUND) weist darauf hin, dass der Aufforderung Hunde während der Brut- und Setzzeit auch außerhalb der Ortslage an der Leine zu führen, nicht immer nachgekommen wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Herr Salzman von der Ordnungsverwaltung für die Überwachung der Einhaltung der Vorschrift zuständig sei. Er sei bemüht und oft unterwegs. Durch die wiederholte Aufforderung zum Beachten der Vorschrift in den Ober-Mörler Nachrichten würde die Vorschrift nun öfter eingehalten.
Herr Kopp merkt an, dass angesprochene Personen oft uneinsichtig wären. Auch gehe von großen Hunden eine potentielle Gefahr für andere Hunde und Personen aus. Zu erwähnen sei auch, dass unangeleinte Hunde in frisch gespritzte Felder laufen könnten und sich dabei mit potentiell giftigen Substanzen kontaminieren könnten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Herr Kopp den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:32 Uhr.

gez. Erich Kopp
Vorsitzender

Klaus Spieler
Schriftführer